

# Gemeindebrief

Dezember 2025  
- Februar 2026



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Aidenbach-Aldersbach-Egglham



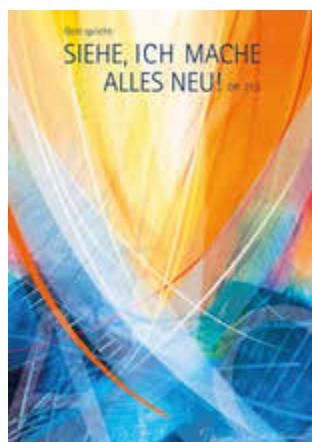
# **ANgeDACHT:**

---

## **Erfüllung feiern**

Uns ist ein Kind geboren,  
ein Sohn ist uns geschenkt.  
Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter;  
man nennt ihn:  
Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott,  
Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.  
Seine Herrschaft ist groß,  
und der Friede hat kein Ende.  
Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich;  
er festigt und stützt es durch Recht  
und Gerechtigkeit,  
jetzt und für alle Zeiten.

*Jes 9,5-6b*



**Liebe Gemeindemitglieder,**

**liebe Mitchristinnen und Mitchristen,**

der Advent steht vor der Tür, das Weihnachtsfest und der Beginn eines neuen Jahres. Keine Zeit scheint bewusster und intensiver wahrgenommen zu werden als diese. Für manche Menschen ist sie sogar ein Stück weit zu dominant, so dass sie sich aufmachen und an ferne Strände entfliehen. Tatsächlich ist es ja auch so: Für die meisten von uns breitet sich eine Fülle von Veranstaltungen aus und reihen sich aneinander. Die Weihnachtsfeier des Betriebes (vielleicht schon im November?), Winter- und Weihnachtsmärkte, der perfekte Heilige Abend, die fulminante Party als Auftakt ins Neue Jahr. Ein emotional aufgeladenes Ereignis jagt das andere und das mag manchem viel zu viel zu sein.

Es kann mitunter ja wirklich schwierig sein, diese Zeit zu ertragen, vor allem aber für diejenigen, welche gar nichts zu feiern haben. Da sind Menschen, die durch Schicksalsschläge, Verluste, Krankheiten oder soziale Schieflagen auf sich selbst zurückgeworfen sind. Menschen, die mit Sorgen belastet sind. So baut sich ein Kontrast auf zwischen denjenigen, die ihre Lichterketten voller Tatentrang schon zum Herbstbeginn aufhängen und die Weihnachtsbäckerei eröffnen, sowie denjenigen, die froh sind, wenn das alles wieder vorüber ist.

---

Aber ist dem wirklich so? Besteht ein Kontrast? Steckt nicht in jedem Menschen und hinter jedem Verhalten annähernd derselbe Aspekt: Sehnsucht nach der Fülle des Lebens. Kann es sein, dass jede und jeder von uns eine gewisse Ungeduld in sich trägt, weil wir eben jene Fülle nur ganz selten im Leben wirklich spüren?

Ich formuliere dies bewusst so: Fülle spüren. Ich bin überzeugt davon, dass sie in jedem Menschenleben verborgen ist. Es gilt sie aufzuspüren, zu entdecken, freizulegen. Schauen wir in diesen besonderen Tagen ganz bewusst in unser Leben hinein.

Wofür kann ich denn jetzt schon dankbar sein? Welcher Mensch, welcher Umstand, welches Geschenk hat mich in meinem Leben ja schon erreicht? Welcher Schatz steckt in Begegnungen und Zeiten?

Alsdann: Kann ich zuversichtlich und geduldig mit mir, mit den Mitmenschen und den Umständen sein, dass alles einmünden wird in das, was wir an Weihnachten feiern: Menschwerdung. Das bedeutet für mich: So zu werden, wie Gott mich gedacht hat. Ich bin doch noch nicht fertig. Der Prozess läuft. Der Weihnachtsglaube hilft mir, denn das ist die Verheißung: In Christus wird alles neu geschaffen. Nicht umsonst steht im evangelischen Namenkalender am 24. Dezember Adam und Eva. Am 25. Dezember dann aber der „neue Mensch“ Christus. Er steht für einen Neuanfang, Erlösung, Fülle, ewiges Leben.

Auch die Jahreslosung 2026 möchte uns ein Denkanstoß sein, der genau in diese Richtung zielt! Gott spricht: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU! (Offb 21,5)

So könnten die kommenden Tage und Wochen Einübungszeit sein in die Geduld des Glaubens und zwei Extreme sollten vermieden werden: Aktionismus im Äußerlichen und Lethargie im Innerlichen.

## Ihnen allen schöne Festtage und eine gesegnet Zeit!

Ihr Pfarrer,

Franz Menzl



# FESTLICHER ADVENT in der Kreuzkirche



*Adventliche*  
Lesung mit Musik

*... a Liacht is aufkemma*

**Duo Frizzante**  
Caroline Schmidt-Polex (Konzert harfe)  
Bernhard Oberbauer (Violine)  
spielt Musik aus der Barockzeit und der traditionellen Volksmusik

**Dr. Helmut Duschl**  
liest weihnachtliche Texte von Tobias Reiser und Wilhelm Keller

Samstag,  
6. 12.2025  
19.30 Uhr

'A Liacht is aufkemma' wurde als szenisches Oratorium in den 1990 Jahren von Tobias Reiser aufgeführt. Die Instrumentalstücke sind passend zu den Texten aus der Barockzeit und der deutsch/österreichischen traditionellen Volksmusik. Die Eggenfeldener Harfenistin Caroline Schmidt-Polex war Jungstudentin an der Hochschule für Musik in München bei Professorin Helga Storck. Anschließend studierte sie an der Universität Mozarteum Salzburg Konzertfach Harfe bei Professor Edward Witsenburg und Sarah O'Brian. Während ihres Studiums war sie Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Neben Auftritten als Solistin konzertiert sie sowohl in verschiedenen kammermusikalischen Formationen als auch mit Orchestern und Chören. Sie unterrichtet an der Musikschule Bad Birnbach und der Kreismusikschule Passau. Der in Simbach am Inn geborene Bernhard Oberbauer nahm den ersten Unterricht in Klavier und Kirchenorgel. Im Alter von 23 Jahren wandte er sich der Violine zu und absolvierte nach dreijähriger Ausbildung bei Professor Weihs in Salzburg die Berufsfachschulen in Altötting und Krumbach. Für deren Abschluss wurde er mit einem Staatspreis ausgezeichnet. Er ist als freiberuflicher Musikpädagoge für Violine und Klavier tätig.

**Das DUO FRIZZANTE und Dr. Helmut Duschl freuen sich auf Ihr Kommen!**

**Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.**



## **„A staade Stund“ in Aidenbach“**

am Sonntag, 14.12.25  
um 18:00 Uhr in der ev. Kreuzkirche  
in  
Aidenbach

Es musizieren Schülerinnen und  
Schüler der  
Kreismusikschule Passau und die Gruppe  
„himmewärts“  
Texte gelesen von Pfarrer Franz Menzl  
Leitung Sonja Engl-Weber

**Eintritt frei, freiwillige Spenden sind für die ev. Gemeinde!**

# Engagiertes Ehrenamt - Ein herzlicher Dank!

---

## Oase Pfarrgarten

Was wäre der Pfarrgarten ohne den Einsatz von **Sabine Schneider!** Es gilt Danke zu sagen einem engagierten Gemeindemitglied, welches den Pfarrgarten im Blick hat, Blumen pflanzt, dekorative Elemente setzt, Unkraut und Laub beseitigt – und das obwohl sie ja diesen Dienst vor einigen Jahren bereits abgegeben hatte! Es ließ ihr keine Ruhe, den Garten in Schuss zu halten. Der Kirchenvorstand und die Gemeinde sind Ihr des Danks verpflichtet!



## Blickfang Kirchengestühl

Vor kurzem ereignete sich ein Farbwechsel in der Kreuzkirche, genauer gesagt eine Auffrischung sämtlicher Sitzgelegenheiten – angefangen bei den Seitenbänken, über die Kirchenbestuhlung bis hin zu den Stühlen und Bänken im Gemeindesaal und der Küche. Ein leuchtendes Blau bestimmt seit November das Bild der Kreuzkirche. Zu verdanken hat das die Gemeinde einer Initiative von **Thomas Vötl** aus Aldersbach. Der Raumausstatter nahm sich der überholungsbedürftigen Bestuhlung an, deren grüne Bespannung doch schon sehr in die Jahre gekommen war und dringend der Auffrischung bedurfte. Ein herzliches Dankeschön!



## Blümchen und Sekt zum Geburtstag

Unermüdlich im Einsatz zeigte sich in den vergangenen Jahrzehnten **Horst Hawranek**, der zwar schon nach der letzten Wahlperiode feierlich verabschiedet wurde, aber dennoch weiterhin im Einsatz für die Gemeinde war. Es war ihm stets ein Anliegen, sämtliche JubilarInnen mit runden und halbrunden Geburtstagen zu besuchen und einen Gruß der Gemeinde zu überbringen – mit einer Karte, Blumen oder auch mal ein Fläschchen Sekt.





## Kuchen ohne Ende

Jeden dritten Sonntag eines Monats lädt die Gemeinde zum Kirchencafé. Das Beisammensein bei selbstgemachtem Kuchen kann nur stattfinden aufgrund fleißiger Bäckerinnen, wie **Ramona Hiemann, Sabine Schneider, Sybille Hermann, Brigitte Eder, Astrid Völtl, Inge Hawranek.** Als Dankeschön überreichte der Kirchenvorstand allen ein 5-Kg-Paket Biomehl – vielleicht nicht ganz uneigenbürtig?!



## Soziales Gewissen

**Hermann Kaiser** ist es zu verdanken, dass das Begegnungscafé in den Räumen der Kreuzkirche bereits vor Jahren initiiert wurde. Ein Diakonieprojekt, welches einladend in die Gesellschaft wirken möchte. Ob Menschen mit Fluchthintergrund aus Syrien oder der Ukraine – alle sollten ein Willkommen erfahren und Unterstützung für das Ankommen, sowie Hilfe in der Alltagsbewältigung. Die gesellschaftliche Begegnung war und ist ihm ein großes Anliegen. Seit kurzen gibt es eine Neuauflage des Begegnungscafés an jedem vierten Samstag eines Monats.

## Verstärkung im Gottesdienstteam

Ein knappes Jahr lang hieß es für **Inge Hawranek** und **Leon Völtl** Theologie pauken, Gottesdienste einüben, Predigten halten. Nun darf sich die Gemeinde über zwei neue LektorInnen freuen, die mit ihrem Einsatz Verkündigung und Gottesdienste bereichern. Pfarrer Menzl und Lektor Rüdiger Blasius-Pangritz durften die beiden im Predigerkreis begrüßen.

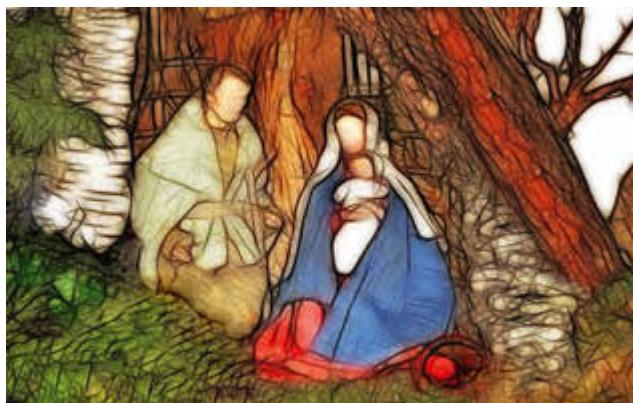
# Gottesdienste

---

## Dezember 2025

---

- 07.12.**      **Zweiter Advent**  
10.00 Uhr    Abendmahlsgottesdienst (Menzl)  
*Musik: Duo Corde Vento*
- 14.12.**      **Dritter Advent**  
10.00 Uhr    Gottesdienst (Bachmayer)
- 21.12.**      **Vierter Advent**  
10.00 Uhr    Abendmahlsgottesdienst, anschl. Kirchcafé (Menzl)  
*Einführung der neuen LektorInnen.*
- 24.12.**      **Heiligabend**  
15.00 Uhr    Kinderkrippenfeier (Menzl, Hawranek)  
*Musik: Engl-Weber, Voggenreiter*  
17.00 Uhr    Christvesper (Menzl)
- 25.12.**      **Christtag**  
10.00 Uhr    Festgottesdienst mit Abendmahl (Menzl)
- 28.12.**      **1. Sonntag nach dem Christfest (Blasius-Pangritz)**  
10.00 Uhr    Gottesdienst
- 31.12.**      **Altjahresabend**



## Januar 2026

---

- 04.01.**      **2. Sonntag nach dem Christfest**  
10.00 Uhr    Abendmahlgottesdienst (Menzl)
- 11.01.**      **1. Sonntag nach Epiphanias**  
10.00 Uhr    Gottesdienst (Völtl)
- 18.01.**      **2. Sonntag nach Epiphanias**  
10.00 Uhr    Abendmahlgottesdienst, anschl. Kirchcafé (Menzl)
- 25.01.**      **3. Sonntag nach Epiphanias**  
10.00 Uhr    Gottesdienst (Blasius-Pangritz)

## Februar 2026

---

- 01.02.**      **Letzter Sonntag nach Epiphanias**  
10.00 Uhr    Abendmahlgottesdienst (Menzl)
- 08.02.**      **Sonntag Sexagesimä**  
10.00 Uhr    Gottesdienst (Blasius-Pangritz)
- 15.02.**      **Sonntag Estomihä**  
10.00 Uhr    Gottesdienst, anschl. Kirchencafé (Menzl)
- 22.02.**      **Sonntag Invokavit – (Erster Sonntag in der Passionszeit)**  
10.00 Uhr    Gottesdienst (Völtl)

# Aus dem Kirchenvorstand

---

## **Ausschreibung: Reinigungskraft gesucht**

Die Evangelische Kirchengemeinde Aidenbach sucht zum 01. März 2026 eine Reinigungskraft (m/ w/ d) in Teilzeit mit einer durchschnittlich regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 3 Stunden (geringfügige Beschäftigung) für die Kreuzkirche und dem zugehörigen Gemeindezentrum. Die Vergütung erfolgt nach TV-L in Verbindung mit der kirchlichen DIVO. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns über Ihren Anruf im Pfarramt unter 08543/1336 oder Ihre Bewerbung gerne per E-Mail an [pfarramt.aidenbach@elkb.de](mailto:pfarramt.aidenbach@elkb.de)

## **Rückblick: Treffen der Kirchenvorstände zum Thema Regionalisierung**

Im Oktober trafen sich die Kirchenvorstände der ehemaligen Region Mitte (Aidenbach, Ortenburg, Vilshofen) zu einem Austausch über die anstehenden Veränderungen bezüglich Gemeindestrukturen, Gebäude- und Personalbedarf. Man diskutierte über mögliche regionale Zusammenarbeit und Schwerpunkte in den einzelnen Kirchengemeinden. Im Bewusstsein, dass künftig nur mehr knapp 50% aller Gebäude eine Bezuschussung durch die Landeskirche erfahren und das hauptamtliche Personal um ein Viertel schrumpfen wird, erörterte man Kooperationsmöglichkeiten. Schwerpunkt der Moderation durch Pfarrer Heiko Timm war der Aspekt der Stärken der einzelnen Kirchengemeinden und deren Potential, andere zu inspirieren. Eine Bündelung der vielfältigen Ressourcen auf regionaler Ebene soll intensiviert werden.

## **Ausblick: Bitte um Mithilfe! Unser 70jähriges Kirchweihjubiläum naht!**

Im kommenden Jahr jährt sich die Weihe unserer Kreuzkirche zum 70. Mal. Der Kirchenvorstand hat angeregt, eine kleine Ausstellung zu gestalten und Impressionen aus verschiedenen Jahrzehnten zu bieten. Vielleicht haben Sie Fotos, Bilder, Andenken, Gegenstände zuhause, die ein wenig Einblick über das Leben der Gemeinde bieten? Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns dabei helfen!!! Bitte wenden Sie sich dazu an unser Pfarramt, jede/n unserer Kirchenvorstände oder direkt an Pfarrer Menzl. Vielen herzlichen Dank!

## **Gruppen und Kreise**



**Begegnungscafé** jeden 4. Samstag im Monat

ab 16:30 Uhr

Hermann Kaiser Tel. 08543/3521

**Mutter-Kind-Gruppe** jeden Freitag von 9 - 11 Uhr

Außerhalb der Ferien

Claudia Nieter 0170/2453866

**Seniorennachmittag** jeden 2. Donnerstag von

14:00 - 16:00 Uhr

Gleichzeitig Männerrunde

Ehepaar Rabs 0170/6607544



### **Konfirmanden 2026**

Der aktuelle Konfirmandenkurs ist fleißig in Aktion und hat bereits mehrere Konfi-Samstage in der Region und eine Freizeit in Bad Goisern hinter sich. Im November waren die Konfis aus der Region bei uns zu Gast. Das Fest der Konfirmation ist für Pfingstsonntag 206 geplant.



## Pfarrer Franz Menzl

Kreuzkirchenstr. 2

94501 Aidenbach

Tel.: 08543/1336

(Rufumleitung auf Handy)

[franz.menzl@elkb.de](mailto:franz.menzl@elkb.de)



## Pfarramtssekretärin

Johanna Petraschka

Dienstag von 16:00 - 17:30 Uhr

Tel.: 08543/1336

E-Mail: [pfarramt.aidenbach@elkb.de](mailto:pfarramt.aidenbach@elkb.de)



## Mesnerin

Brigitte Eder

Tel.: 08543/3514



## Vertrauensmann im Kirchenvorstand

Hermann Kaiser

Tel.: 08543/3521

[www.aidenbach-evangelisch.de](http://www.aidenbach-evangelisch.de)

Sparkasse Aidenbach - IBAN: DE38 7405 0000 0620 2005 01

### Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach - Kreuzkirchenstr. 2, 94501 Aidenbach

Redaktion: Pfarrbüro Aidenbach (V.i.S.d.P.) mit Team - Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.02.2026

Gemeindebriefdruckerei

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung; eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.